

# Inhaltsverzeichnis

1. **Figuren** 10
2. **Inhalt** 12
3. **Vorüberlegungen zum Einsatz des Romans „Der Trafikant“ im Unterricht** 13
4. **Konzeption des Unterrichtsmodells** 15
5. **Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells** 16
  - Baustein 1: Einstiege und erste Zugänge zum Text** 16
    - 1.1 Titel, Umschlaggestaltung und Romananfang: Leseerwartungen formulieren 16
    - 1.2 Zitatepuzzle: Den Handlungszusammenhang strukturieren 19
    - 1.3 „Man hat ja mittlerweile eine Verantwortung, oder nicht?“ (S. 114) – Thematische Annäherungen an den Roman 21
    - 1.4 „I did it my way“ – Was ein alter Sänger und ein junger Trafikant sich zu sagen hätten 23
  - Arbeitsblatt 1: „Der Trafikant“ – Umschlag der Erstausgabe von 2012 25
  - Arbeitsblatt 2: Den Anfang des Romans untersuchen 26
  - Arbeitsblatt 3: Gliederung der Romanhandlung 27
  - Arbeitsblatt 3: Gliederung der Romanhandlung (Lösung) 28
  - Arbeitsblatt 4: Was ist „Verantwortung“? 29
  - Arbeitsblatt 5: „I did it my way“ – Was ein alter Sänger und ein junger Trafikant sich zu sagen hätten 30
  - Arbeitsblatt 5: „I did it my way“ – Was ein alter Sänger und ein junger Trafikant sich zu sagen hätten (Lösung) 32
- Baustein 2: Figuren und Figurenkonstellationen** 34
  - 2.1 Die Figurenkonstellation des Romans 34
  - 2.2 „Wo bist du, mein Bub?“ (S. 244) – Franz und seine Mutter 36
  - 2.3 Erste Liebe, erste Enttäuschung: Anezka 40
  - 2.4 „Mein Schädel geht noch so, wie er selber will“ (S. 63): Otto Trsnjek 43
  - 2.5 Zwischen Couch und Parkbank: Franz und Sigmund Freud 46
  - 2.6 Vom Träumer zum Trafikanten: Die Entwicklung Franz Huchels 48
- Arbeitsblatt 6: Ein Standbild bauen 54
- Arbeitsblatt 7: Metallica: Mama said (Songtext) 55
- Arbeitsblatt 8: „Der Trafikant“: Franz und seine Mutter 57
- Arbeitsblatt 8: „Der Trafikant“: Franz und seine Mutter (Lösung) 58
- Arbeitsblatt 9: August Stramm: Spiel (1914) 60
- Arbeitsblatt 10: Eine Rollenbiografie schreiben 61
- Arbeitsblatt 11: Zwischen Couch und Parkbank: Sigmund Freud und Franz Huchel im Roman „Der Trafikant“ 62
- Arbeitsblatt 11: Zwischen Couch und Parkbank: Sigmund Freud und Franz Huchel im Roman „Der Trafikant“ (Lösung) 63

- Arbeitsblatt 12: Adoleszenz 64  
Arbeitsblatt 13: Zivilcourage 65

### **Baustein 3: Zentrale Themen und Motive 66**

- 3.1 Die Bedeutung der Handlungsorte im Roman 66  
3.2 Veränderte Zeiten: „Die Grotte“ im Spiegel der Nazifizierung 69  
3.3 „So viel Aufregung, so viel gedrucktes Geschrei“ (S. 199): Die Rolle der Medien im Roman 72  
3.4 Formen der Kommunikation im Roman: Von der Postkarte zum Traumplakat 74  
3.5 Literarische Symbole im Roman „Der Trafikant“ und ihre Bedeutung 78  
Arbeitsblatt 14: Attersee und Wien in den 1930er-Jahren (Abbildungen) 81  
Arbeitsblatt 15: Ein Reiseführer für Wien (Lösung) 82  
Arbeitsblatt 16: Apollo Variété – Plakat, 1903 (Abbildung) 83  
Arbeitsblatt 17: Katakombe: Überwachung angebracht (Zeitungsaufsatz) 84  
Arbeitsblatt 18: Die Rolle der Medien im Roman: „Der Trafikant“ 86  
Arbeitsblatt 18: Die Rolle der Medien im Roman „Der Trafikant“ (Lösung) 87  
Arbeitsblatt 19: Symbol 88  
Arbeitsblatt 20: Literarische Symbole im Roman „Der Trafikant“ 89  
Arbeitsblatt 20: Literarische Symbole im Roman „Der Trafikant“ (Lösung) 90

### **Baustein 4: Zeitgeschichtlicher Hintergrund 91**

- 4.1 Hitler und Österreich: Der Anschluss 91  
4.2 Die Rolle der Medien im Dritten Reich 94  
4.3 Widerstand im Dritten Reich am Beispiel der Sozialdemokratie 96  
4.4 Sigmund Freud 98  
Arbeitsblatt 21: Der Anschluss Österreichs in Zeitungsquellen 102  
Arbeitsblatt 22: Marion Kraske: „Anschluss“ Österreichs – Wiedervereinigung auf Alpenart (Zeitungsaufsatz) 106  
Arbeitsblatt 23: Zitate zur Pressefreiheit und zur Ausübung journalistischer Tätigkeit 108  
Arbeitsblatt 24: Pressefreiheit im Dritten Reich und heute 109  
Arbeitsblatt 25: Jegor Tokarevich: Presse im Dritten Reich 110  
Arbeitsblatt 26: Christian Rothenberg: Als die SPD versuchte, Adolf Hitler zu stoppen – Die letzte Stunde der Demokraten 112  
Arbeitsblatt 27: Voraussetzungen und Spezifika des österreichischen Widerstandes 114  
Arbeitsblatt 28: Freud und die Psychoanalyse (Abbildungen) 115  
Arbeitsblatt 29: Sigmund Freud – Biografie 116  
Arbeitsblatt 30: Sigmund Freud – Emigration 117

### **Baustein 5: Autor und Rezeption des Romans 118**

- 5.1 „Wer interessiert sich schon für Gattungen?“ – Robert Seethaler als Autor 118  
5.2 Rezensionen des Romans „Der Trafikant“ 120  
5.3 „Der Trafikant“ auf der Theaterbühne 122  
Arbeitsblatt 31: „Freud kennt sich mit der Liebe auch nicht aus“ (Interview) 125  
Arbeitsblatt 32: Andreas Platthaus: Der Trafikant – Freuds Freund (Rezension) 128  
Arbeitsblatt 33: Was ist Kritik und wozu wird kritisiert? 129  
Arbeitsblatt 34: Szenenfotos aus der Inszenierung „Der Trafikant“ am Landestheater Salzburg 130  
Arbeitsblatt 35: Szene aus „Der Trafikant“ – Erste Begegnung 131  
Arbeitsblatt 36: Szene aus „Der Trafikant“ – Franz und Freud 132

## **6. Zusatzmaterial 133**

- Z 1: Die Technik des Erzählens 133
- Z 2: Manfred Papst: Sigmund Freud im Tabakladen 135
- Z 3: Bernd Giesecking: Freud, Franzl, meine Frau und Christoph 137
- Z 4: Kurt Schuschnigg und der Anschluss 138
- Z 5: Die Trafik – damals und heute 139
- Z 6: ... und noch eine mutige Trafikantin 140
- Z 7: Vorschläge für Klausuren, Referate und Projekte zum Roman „Der Trafikant“ 141
- Z 8: Bewertungsbogen zum Klausurvorschlag 1 142